

Kabarett gibt sich virtuos und herrlich unverschämt

Verrückte Band aus London mit Musikcomedy bei Kunst im Kreishaus

Lippische Landeszeitung vom 12.02.2012

Schräg: Professor Percival mit einem Smile-Schild auf den Lippen. | Foto: Dick



Detmold (abe). Optimistisch ist die Weltsicht der Kabarettisten Mathias Tretter, Philipp Weber und Claus von Wagner eher nicht. Zusammen sind sie das Erste Deutsche Zwangsensemble, und das ist jetzt in der Reihe "Kunst im Kreishaus" aufzutreten.

In den Gesellschaftsbeschreibungen der Kabarettisten geht es um Verfall, Siechtum und Untergang. In größeren und kleineren Zusammenhängen. Und ihrem Programmtitel "Die letzte Tour" entsprechend nehmen sie Abschied. Von glücklosen Bundespräsidenten und stabilen Währungen, von Anstand und Moral, von Glaube und Hoffnung. Obwohl das Zwangsensemble sich letztlich an den üblichen Themen des Kabarett abarbeitete, war die Spielweise immer eigen, virtuos und unverschämt. Entsprechend lang und laut fiel der Beifall am Ende der Vorstellung aus.